

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
BOB	S0260/19	27.05.2019
zum/zur		
F0132/19 Stadtrat Meister Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Bezeichnung		
Tunnel aktuell		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	04.06.2019	

Zu der in der Sitzung des Stadtrates am 16.05.2019 gestellten Anfrage F0132/19 „Tunnel aktuell“ nehme ich wie folgt Stellung:

Wie stellt sich die aktualisierte Kostenschätzung für die Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee aktuell dar?

Für wann wird derzeit mit der Fertigstellung des Projekts gerechnet?

Die Verwaltung hat sich zuletzt zu o.g. Problematik mehrfach auf Anfragen des Stadtrates geäußert. Vor ca. einem Jahr wurde die Steuerungsgruppe zur o.g. Baumaßnahme installiert, deren Arbeitsfähigkeit ist nunmehr gegeben. Die Projektgruppe EÜ ERA, unter Leitung von Herrn Fuß, hat ihren Sitz im City Carré. Die Nähe zur Baustelle gestaltet die Steuerung und Überwachung des täglichen Bauablaufs deutlich effektiver.

Mit der neu geschaffenen Struktur ist die Stadt nunmehr in der Lage, das Projekt bauherrenseitig professionell zu begleiten. Es ist festzustellen, dass Entscheidungen, die vor der Strukturänderung getroffen wurden, kaum mehr rückgängig zu machen bzw. zu korrigieren sind. Dies hat zur Folge, dass nur noch mit aller größter Mühe versucht werden kann, die Baumaßnahme in einem vertretbaren Zeit- und Kostenrahmen fertigzustellen.

Nach Einschätzung der Projektgruppe wäre eine Fertigstellung der Baumaßnahme bei entsprechendem Personaleinsatz des Auftragnehmers bis Ende 2021 machbar. Die Fa. Porr hat allerdings ihrerseits einen Ablaufplan vorgelegt, der die Fertigstellung für den Herbst 2022 avisiert. Um diese unterschiedlichen Vorstellungen zum Zeitpunkt der Fertigstellung anzugleichen, haben seit Sommer letzten Jahres mehrfach Spitzengespräche mit der Fa. Porr stattgefunden.

Diese intensiven Gespräche, selbst unter Ausblendung der finanziellen Aspekte, haben bisher zu keinem gemeinsam abgestimmten Bauablauf geführt. Die von beiden Seiten ins Auge gefasste Vereinbarung einer neuen Vertragssumme und des dazugehörigen definierten Bauablaufes muss nach dem letzten Gespräch am 10. Mai 2019 allerdings für gescheitert angesehen werden. Die finanziellen Forderungen und die Möglichkeiten des Vertragsabschlusses durch die Stadt Magdeburg lassen sich nicht übereinander bringen.

Von daher wird aktuell die Baumaßnahme im üblichen Verfahren gesteuert, das Baubesprechungen stattfinden, Nachträge geprüft werden und entsprechende Festlegungen auf der Baustelle mit der Fa. Porr getroffen werden.

Eine belastbare Kostenschätzung kann aktuell nicht vorgenommen werden. Der dem Stadtrat und mir bekannte Kostenrahmen ist der, der aktuell Gültigkeit besitzt. Allerdings bleibe ich auch bei meiner Aussage, dass umso länger die Baustelle läuft, eine Kostensteigerung unvermeidbar ist.

Dr. Trümper